

# Stilen M<sup>O</sup>ments

Ausgangslage.  
Idee.  
Resultate.

3.9.2020 – 31.12.2020

# Vorweg: ein paar Fakten zu Demenz.

- Alle drei Sekunden erkrankt ein Mensch auf der Welt an Demenz.
- In der Schweiz trifft es einen Menschen alle 17 Minuten.
- Derzeit leben hier ca. 128'000 Menschen mit Demenz.  
Hinzu kommen ca. 256'000 betroffene Angehörige<sup>1)</sup>.

Konkret bezogen auf die Schweizer Bevölkerung sind dies ca. 384'000 Personen, also ca. 5% der Gesamtbevölkerung, die mit Demenz persönlich konfrontiert sind.

- Jährlich kommen rund 30'400 Neuerkrankungen hinzu.
- Laut Wissenschaft wird sich die Zahl bis 2050 verdreifachen – weltweit.

(Quelle: Alzheimer Disease International, Alzheimer Schweiz)

<sup>1)</sup> Mittelwert von 1-3 Angehörigen

# Die Ausgangslage.

# Einer der Betroffenen ist Daniel Comte.

2014 erhielt er mit 51 Jahren die Diagnose Alzheimer.  
Übrigens die meist verbreitete Form von Demenz.

- In den folgenden Jahren widmete sich Daniel mehr denn je der Street Photography.
- Er stellte seine Bilder aus, u.a. im Theater Rigiblick, ADC Schweiz etc.
- Fast alle Bilder sind um die Diagnose herum entstanden.

# Daniels Bilder – Momentaufnahmen des Alltags.

- Seine Bilder sind skurril, manchmal extravagant oder einfach nur komisch – immer mit einem kleinen Augenzwinkern versehen.
- Auf den ersten Blick sind es Schnappschüsse. Bei genauerer Betrachtung wird ersichtlich, wie perfekt jedes einzelne Sujet komponiert ist.

Und trotzdem ist keines der Bilder eine Inszenierung.

Daniels grösster Wunsch:  
ein Buch mit seinen Bildern.

# Unsere Ziele.

- Den Herzenswunsch von Daniel zu erfüllen, seine Bilder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen
- Mit den Bildern die Möglichkeit aufzeigen, auch mit dieser Diagnose schöne Momente zu erleben und aktiv zu bleiben – als Betroffene und als Angehörige

# Die Herausforderung.

Jährlich erscheinen ...

ca. 40'000 Fotobücher / Bildbände

ca. 20'000 Bücher zum Thema Demenz

Die Idee.

Eine Kombination der Themen  
Fotografie und Demenz.  
Ohne dabei die Krankheit  
zu erklären oder gar zu belehren.

# Unsere Botschaft(en).

Wir beginnen mit den Nebenbotschaften:

- Aus Sicht der Fotografie: den richtigen Moment einfangen
- Aus Sicht der Demenz: noch möglichst viele schöne Momente gemeinsam bewusst erleben

Die Klammer von Fotografie und Demenz, und damit unsere Kernbotschaft, lautet:

**Was zählt, ist der Augenblick.**

# Zwei Zielgruppen.

Mit dieser Kombination nehmen wir uns die Freiheit, mal das Thema Fotografie, mal das Thema Demenz – je nach Veranstaltung, Auftritt in der Öffentlichkeit oder Medienwahl – in den Fokus zu rücken.

Damit werden wir auch  
zwei Kernzielgruppen gerecht:

- Menschen aus den Bereichen: Werbung, Design, Fotografie, Menschen mit ästhetischem Anspruch oder sich einfach für Fotografie interessieren
- Menschen, die ebenfalls mit Demenz konfrontiert sind und das Thema einmal von einer anderen Seite aus betrachten wollen

Ein Mix aus beiden Gruppen schliesst sich dabei keineswegs aus.

# Das Vorgehen.

# Die Bilder.

- Wir haben nahezu 700 Bilder strukturiert und zu kleinen Geschichten neu zusammengestellt.
- Die Strukturen ergaben sich aus den Bildern selbst: z.B. Streifen, Schatten, Abstände, Architektur etc.

# Die Bilder und der Text.

- Untermauert werden die Bilder mit den Headlines, die Daniel noch selbst schrieb.
- Und kleinen Anekdoten, die wir mit ihm erlebten. Und damit den Charakter einer Demenz aufzeigen sowie den skurrilen Humor von Daniel unterstreichen.

Mit den Strukturen und den Headlines  
interpretieren wir die Bilder neu.  
So, dass sie nochmals ihre ganz  
eigene Geschichte erzählen (können).

Mit kleinen Irritationen zelebrieren wir unsere Beobachtungen von Demenzsymptomen auf charmante Weise in der Gestaltung.

# Sei es durch ...

- ... verblässende Buchstaben (Erinnerungen verschwinden)
- ... verkehrt gesetzte Buchstaben (irgendwas ist anders)
- ... Wiederholungen von Elementen, z.B. Headlines, Bilder (ständige Wiederholungen im Gespräch)
- ... vertauschte Seitenzahlen (links ungerade, rechts gerade Zahlen)
- ... Leerseiten (Leere im Kopf, Verlust von kognitiven oder emotionalen Fähigkeiten)
- ... Dinge in der Ausstellung dort zu platzieren, wo man sie nicht erwartet (z.B. Aufreihen der Bücher in einer Abwaschmaschine, um die Demenzwelt ansatzweise aufzuzeigen)
- ... Regeln bei der Hängung der Bilder zu brechen, z.B. mit einem grösseren Rahmen, der aus der gesamten Linie ausbricht oder einem Eckbild, dass über Eck hängt etc.

Der Gedanke «*da stimmt was nicht*»  
zieht sich wie ein roter Faden  
durch alle Massnahmen.

Die Art und Weise passiert  
dabei subtil und mit einer  
bewusst gewählten Leichtigkeit.

# Die Resultate.

# Das Buch.

- Daniels Schaffenswerk zeigt einen Ausschnitt auf 254 Seiten mit 139 Fotos, die kurz vor und während drei Jahren nach der Diagnose entstanden sind.
- Gedruckt in der Schweiz in einer Auflage von 1'000 Exemplaren.

Im ersten Monat nach Erscheinen wurden  
214 Bücher verkauft = 21.4%.

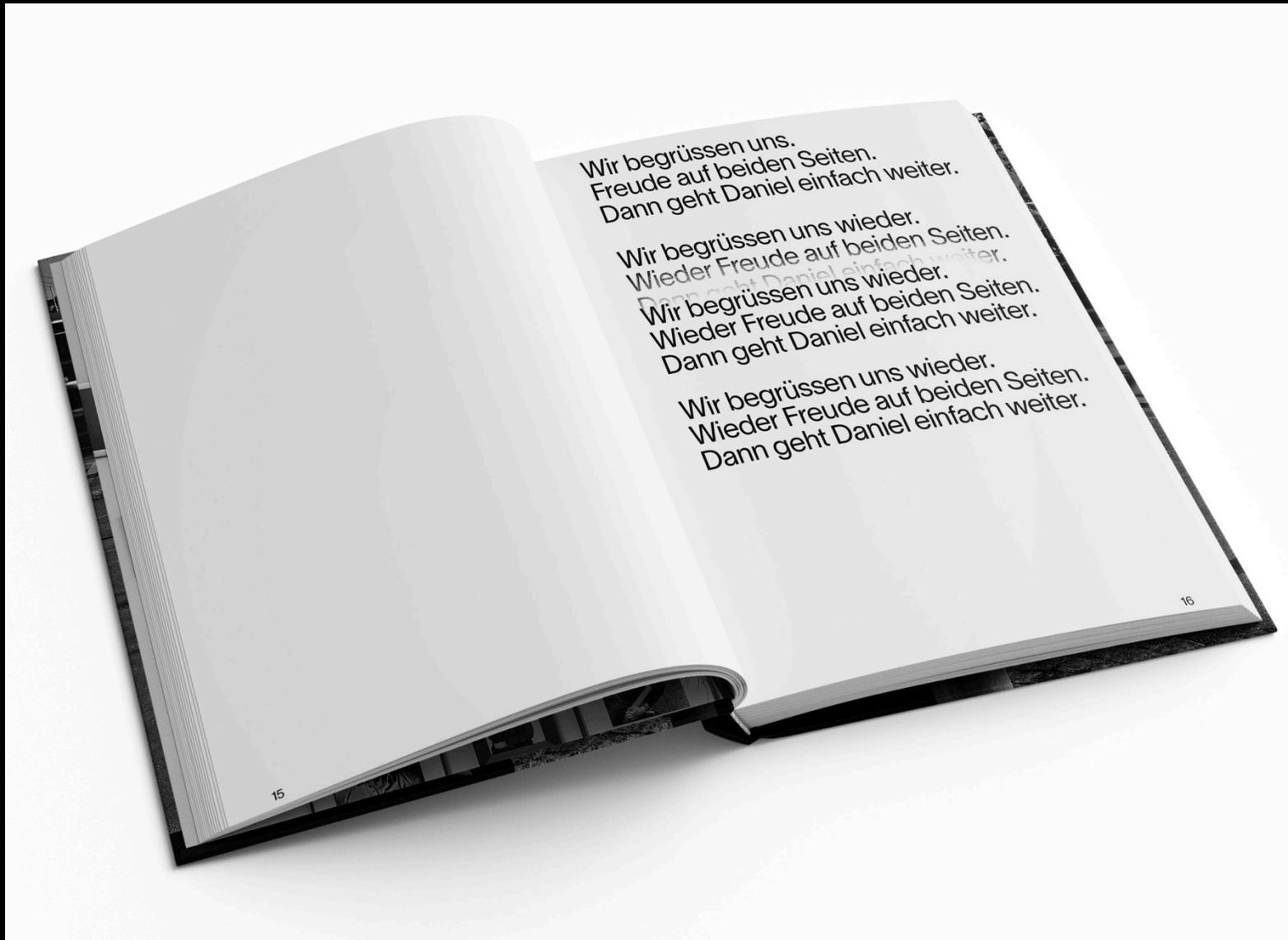
Ende 2020 sind mit 504 Exemplaren  
rund die Hälfte der Bücher vergriffen.

- Die Distribution erfolgte ausschliesslich über die Ausstellung, unsere Website resp. persönlichem Verkauf. Also ohne den Buchhandel oder Amazon.



© Stolen Moments





Wir begrüßen uns.  
Freude auf beiden Seiten.  
Dann geht Daniel einfach weiter.

Wir begrüßen uns wieder.  
Wieder Freude auf beiden Seiten.  
Dann geht Daniel einfach weiter.

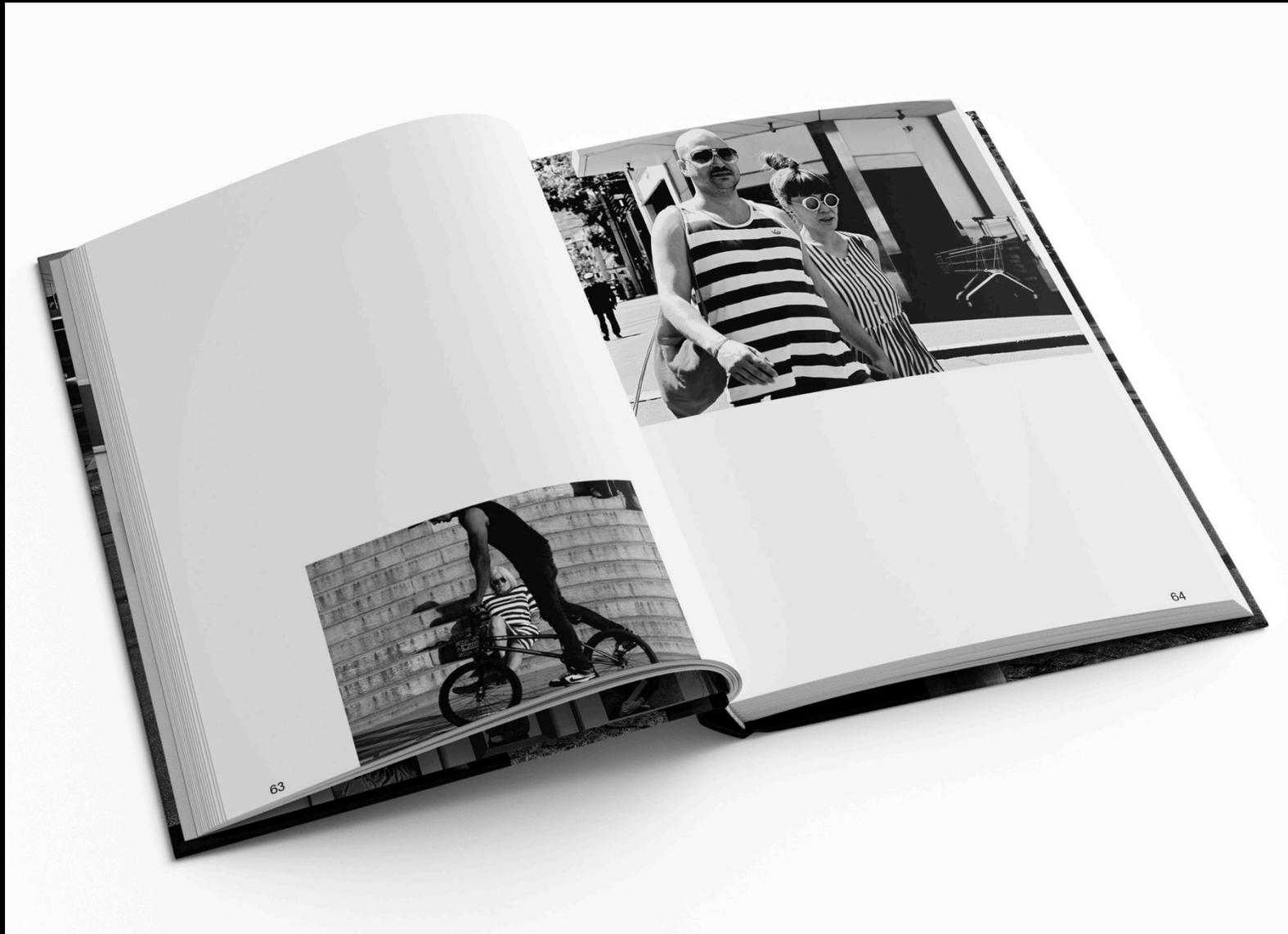
Wir begrüßen uns wieder.  
Wieder Freude auf beiden Seiten.  
Dann geht Daniel einfach weiter.





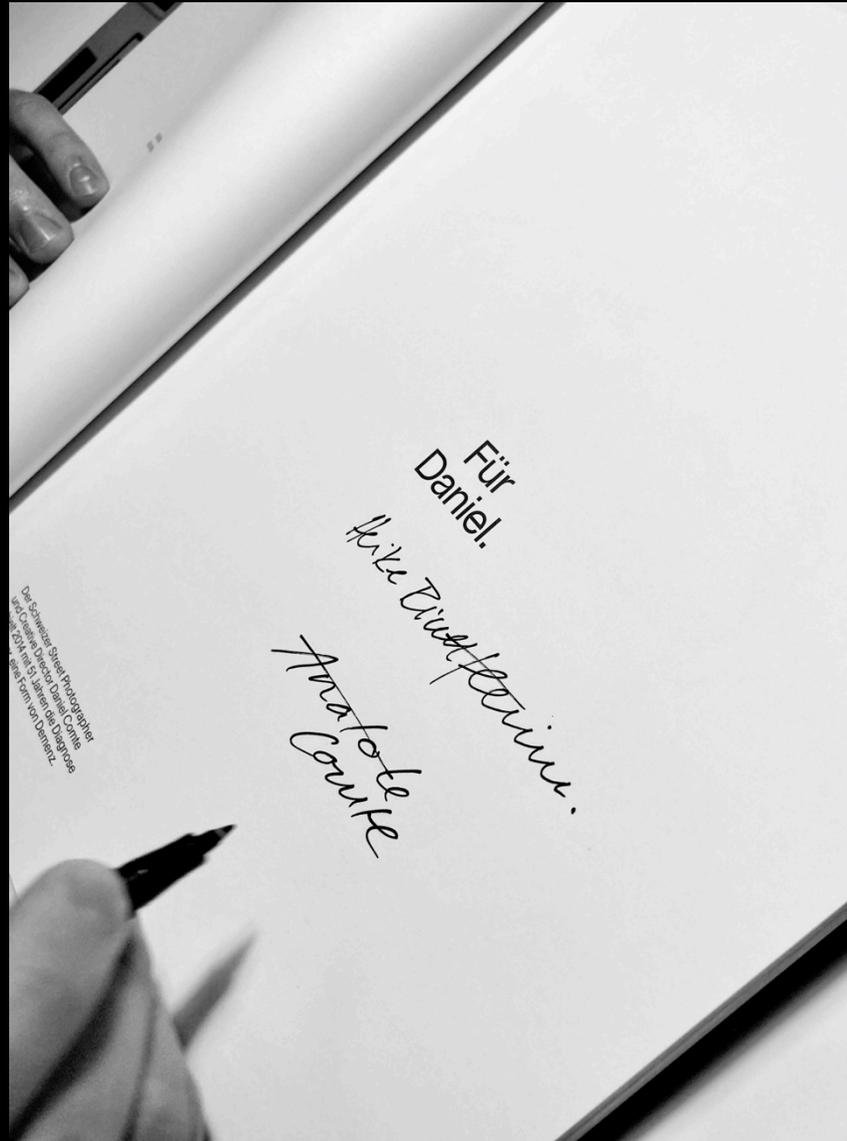








© Stolen Moments



# Die Ausstellung.

- Die Ausstellung fand in der Zürcher Photobastei vom 4. bis 27. September 2020 statt. (jeweils an 4 Tagen die Woche geöffnet)
- «Stolen Moments» zeigte 50 Exponate.
- An der Vernissage erschienen ca. 160 geladene Gäste (coronabedingt mit vollständigen Kontaktdaten, Einlasskontrolle nebst digitalem Contact Tracing vor Ort).

Die Ausstellung selbst wurde von ca. 2'500 BesucherInnen besichtigt. Vor allem das letzte Wochenende verzeichnete einen hohen Besucheransturm, wo die Menschen Schlange standen.

- Viele Führungen wurden durchgeführt: Villa Vita, Schweizerisches Rotes Kreuz, Werbeagenturen, Firmen, Fotografen (die schweizweit und aus Deutschland anreisten), einzelne Interessierte.

Stolen Moments

Ein grosses Dankeschön  
an unsere Unterstützer:

Dr. Georg und Josi Guggenheim-Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Georges und Jenny Bloch-Stiftung  
Miele AG  
Migros-Kulturprozent  
Photobastei  
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung  
Stanley Thomas Johnson Stiftung  
Stiftung Sonnweid  
Studio Arte Flückiger AG  
Tricolor Photoprint GmbH  
Veronika & Hugo Bohny Stiftung







Alle drei Sekunden erhebt sich ein Mensch an Demenz. Bis 2050, so die Prognose der Wissenschaft, werden 100 Millionen Menschen an Demenz erkranken.

Einer der Betroffenen ist Daniel Corné, ein 51-jähriger Direktor einer internationalen Unternehmensberatung. Daniel zählte zu den besten Managern der Welt. Die Diagnose machte ihm klar, dass er nicht mehr als Street Photographer arbeiten kann.

«Stolen Moments» ist ein fotografisches Werk, das die Rückblicke des Lebens in der Gegenwart mit fotografischen Bildern aus den 1970er Jahren der Frankfurter Straßenszene aus den Jahren nach der Diktatur verbindet.

Die Kombination aus Fotografie und Demenz passt mit einer Ironie, die gewöhnlich verpasst wird und zeigt, dass die Dinge in einem neuen Kontext in Verbindung mit den Bildern werden können. In Verbindung mit den Bildern werden Beobachtungen von Demenzsymptomen und dem Gefühl, ein Moment zu verlieren, auf organische Weise kombiniert.

Mit «Stolen Moments» wird der Heranwachsenden von Daniel Corné ein fotografisches Werk in einem größeren Publikum zugänglich gemacht.

© Stolen Moments

Was zählt, ist  
der Augenblick.





© Stolen Moments



Stolen  
Moments







1950s  
Sailboat



1950s  
Woman walking dogs



1950s  
Woman reading



Gugus  
Kubus.













«Stolen Moments» ist eine Abenteuerreise in Daniels Leben. Wir tauchten in sein Leben ein und befanden uns plötzlich in verschiedenen Welten. Welten, die uns zum Teil fremd waren.

Mit Blick auf seine Bilder sprangen wir zwischen verschiedenen Orten und Zeiten hin und her. In spannenden Gesprächen trafen wir auf Menschen, die uns verschiedene Sichtweisen zu den Themen Fotografie und Demenz, und damit neue Wege, aufzeigten. Diese Begegnungen waren oft Meilensteine für uns und spielten eine wichtige Rolle bei «Stolen Moments».

So lernten wir, dass es dieser eine Augenblick ist, der in der Fotografie, aber auch im Umgang mit Demenz essentiell sein kann. Ein Moment, der sich im Bruchteil einer Sekunde wieder verflüchtigt.

Daniel hat uns dabei auf (seiner) Reise mitgenommen, die für uns eine Bereicherung war und immer noch ist – mit seinen Bildern und seiner Alzheimer-Erkrankung.

Nun stehen wir mitten in der Ausstellung, und im entsprechenden Blickwinkel wird das Gesamtwerk ersichtlich. Was zählt, ist der Augenblick.



Wenn man nichts sieht,  
bedeutet das nicht,  
dass nichts da ist.

# Feedbacks von BesucherInnen und LeserInnen. 1/3

*«Eines möchte ich Ihnen sagen ... wenn ich jemals in diese Situation kommen würde, würde ich mir wünschen, genau so damit umzugehen, wie Sie dies alles tun! Voller positiver Gedanken und mit Herz.» (Bianca Eigenmann, Pflegerin Sonnweid)*

*«Wir wollten Ihnen nochmals danken für diese sehr eindrückliche Vernissage, und Ihnen nochmals gratulieren zum einzigartigen, für unseren Einsatz für ein besseres Leben mit Demenz, sehr wertvollen Buch.» (Dr. Ulrich Gut, ehemaliger Präsident Alzheimer Schweiz)*

*«Mich hat es berührt, wie stark Daniel in allem spürbar war.» (Annekäthi Aerni)*

*«Ihr habt nicht nur Danis Wunsch erfüllt, mit dem Buch und der Ausstellung habt ihr ihm auch ein Denkmal gesetzt. Und ausserdem ist es ein tolles Projekt, um auf die Krankheit aufmerksam zu machen und zu helfen, dass sie nicht mehr so tabuisiert wird.» (Tom Kees)*

*«Ein grosses Kompliment für diese eindrückliche, humorvolle und dennoch sensible Gestaltung der Ausstellung und des Buchs.» (Katja Stucki)*

*«Es ist eine wunderbare Ausstellung in der Photobastei voller lustiger, berührender, trauriger sowie schöner Momente. Danke für diese Ausstellung!» (Nicole Hamori)*

*«Wir besuchten die Ausstellung gestern in der Photobastei, waren berührt und fasziniert zugleich. Am liebsten hätte ich aus der Spülmaschine ein Buch mitgenommen.» (Chantal Sauvin)*

# Feedbacks von BesucherInnen und LeserInnen. 2/3

*«Nebst den Bildern ist auch das Buch ein Kunstwerk. Genial, wie es gestaltet wurde. Die Verteilung der Bilder, zwischendurch leere Seiten, manchmal verwaschenes Schriftbild, fehlende i-Punkte, tanzende Buchstaben, die Anordnung des Textes und, und, und ... Ich kann nur der Spur nach erahnen, wie viel Arbeit, tausende von Gedanken und Überlegungen diesem Buch vorausgegangen sind. Ein Juwel, welches man immer wieder in die Hand nimmt, betrachtet, sinniert, um darin Neues zu entdecken. Herzliche Gratulation zu diesem brillanten und beeindruckenden Werk! Tausend Dank!» (Ruth Wälty)*

*«Sehr schönes Objekt, mit Liebe gemacht. Schöne Inszenierung der Seiten. Ein Vergnügen zum Blättern. Bravo!» (Frédéric Nogier)*

*«Einfach der Wahnsinn, was ihr da auf die Beine stellt!» (Caro Lippuner-Bünter)*

*«Erstmal möchte ich sagen, wie toll ich es finde, dass ihr dieses Buch zusammengestellt habt. Daniels Fotografien haben mich immer sehr beeindruckt.» (Cinthia Stettler)*

*«Herzlichen Dank für Ihr wundervolles Projekt, das nicht nur für Sie selber ein heilsamer Weg war, sondern auch vielen anderen Menschen Trost und Hoffnung gibt.» (Viviane Toppel-Laubi)*

*«Das Verstehen, dass nonverbale Beisammensein bietet Raum für Blickwinkel aus ganz neuen Positionen heraus. Und dieses nimmt die Angst vor Unbekanntem. Euer aller Projekt ist wunderbar.» (Michaela Schmitz-Hinzmann)*

# Feedbacks von BesucherInnen und LeserInnen. 3/3

*«Ich habe mich emotional total ins Jahr 2015 zurückversetzt gefühlt. Der Spirit von Daniel Comte war wirklich zu spüren, in den Bildern natürlich, aber auch in eurer Umsetzung. Ich bin von der liebevollen Herangehensweise von euch beeindruckt. Die Aufgabe, das künstlerische Werk zu zeigen und dabei auch die Erkrankung zu thematisieren, habt ihr in meinen Augen super gemeistert.» (Mirella Capin, Villa Vita)*

*«Es hat etwas Zeit gebraucht, bis ich das Erlebte verarbeiten konnte. So viele Eindrücke, so viel Empathie von Ihrer Seite; das rührt und tut in der Seele gut. Das Buch nehme ich immer und immer wieder in die Hand. Ich habe es auch Freunden gezeigt. Und jedes Mal entdecke ich wieder etwas Neues.» (Annette M. Rouiller)*

*«Mein Bruder ist an einer Demenz gestorben und ich habe viele lustige und skurrile Augenblicke mit ihm in Erinnerung. Sie haben mir einen neuen Zugang zu ihm ermöglicht und überragen die traurigen Momente.» (Petra Schupp)*

# Die Medienberichterstattung.

- Fachmedien Demenz: alzheimer.ch, Info Alzheimer, auguste, Deutsche Alzheimer Gesellschaft, SRK, Curaviva, WohnZeit, Zeitlupe
- Fachmedien Kommunikation / Fotografie: Persönlich, ADC Schweiz, ADC Deutschland, ProfiFoto, 42mm.ch, My Art Guide, Klein Report, Leica Fotografie International
- Tageszeitungen: NZZ, Tagesanzeiger, Der Bund, Berner Zeitung, Basler Zeitung
- Andere Medien: VBZ, sichtbar.net, kultur-online.net
- Zusätzlich wurden zwei Filme realisiert  
(Marcus May für alzheimer.ch, Michael Kindermann für Stolen Moments)

**Zusammengefasst:  
23 Berichte online / 13 Berichte offline**

### Was zählt, ist der Augenblick

Seit 1964 entdeckte Werber Daniel Comte die Fotografie. In diesem Lebensabschnitt erfüllt er auch die Diagnose Alzheimer. Entstanden ist ein Buchband, der überraschende und lustige Alltagsmomente festhält und gleichzeitig auf Spieltheater Weise an Demente berührt.

**Die Diagnose hat das fotografische Schaffen des Vaters wesentlich geprägt.**

Am 27. September 2020, 17.00-21.00 Uhr, So, 12.00

[#StolenMoments](#) [#DanielComte](#) [#Photobastei](#) [#AnatoleComte](#) [#HeikeRindfleisch](#)



### Der Krankheit abgetrotzte Bilder

Während die Erinnerung schwand, hielt der Berner Daniel Comte mit der Kamera fest, was ihm umgab. Der frühere Werber hat Alzheimer.

Regina Fuchs  
Publiziert: 11.09.2020, 16:26

**Stolen Moments – Fotobuch und Ausstellung**

... mit der Street Photography, die fotografieren und die Architektur der Welt festhalten. Die Momente sind überraschend, humorvoll und absurd. Augenblicke, die man nicht erwartet. Die Momente sind oft aus dem Alltag entnommen und zeigen die menschliche Seite der Welt. Die Momente sind oft aus dem Alltag entnommen und zeigen die menschliche Seite der Welt.

**Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz**

5. September um 10:18

Gestern wurde in der Photobastei in Zürich die Ausstellung "Stolen Moments" eröffnet.

"Directors and Photographers" präsentiert die Bilder des Schweizer Creative Director Daniel Comte, der 2014 mit 51 Jahren die Diagnose Demenz erhielt.

Werbung. Nach der Diagnose machte er sich auch einen Namen als Street Photographer.

Freut euch auf ein aussergewöhnliches Schaffenswerk, welches in den Jahren vor Erkennen der Krankheit und die folgenden drei Jahre nach der Diagnose entstanden ist, und die folgenden drei Jahre nach der Diagnose entstanden ist, und die folgenden drei Jahre nach der Diagnose entstanden ist.

Mehr dazu unter [https://www.stolen-moments.ch/](#)

[#StolenMoments](#) [#DanielComte](#) [#Photobastei](#) [#AnatoleComte](#) [#HeikeRindfleisch](#)



### Der Fotograf Daniel Comte bekam mit 51 die Diagnose Alzheimer. Danach fotografierte er gegen das Vergessen

Ein neuer Bildband versammelt Arbeiten des Fotografen Daniel Comte. Entstanden sind sie während dessen Alzheimer-Erkrankung. An die Buchvermessung kann er nicht kommen. Er wäre überfordert.

Dorothee Vögeli  
Publiziert: 05.09.2020, 05:00 Uhr

[#StolenMoments](#) [#DanielComte](#) [#Photobastei](#) [#AnatoleComte](#) [#HeikeRindfleisch](#)



### Stolen Moments – Was zählt, ist der Augenblick

Daniel Comte gehört zu den bekanntesten und erfolgreichsten Werbern der Schweiz. Mit nur 51 Jahren erkrankte er an Alzheimer. Nach der Diagnose machte er sich einen Namen als Street Photographer. Nun werden seine Bilder in einer beeindruckenden Ausstellung in Zürich und einem Buch gezeigt. In Verbindung mit den Bildern werden Beobachtungen von Demenzsymptomen und dem Gefühl „da stimmt was nicht“ auf charmante Weise zelebriert.

Die Fotografie ist ein Medium, das dem künftigen Augenblick einfließt. Das ist ein Moment, das in Erinnerung ruft und lebendig bleibt. Daniel Comte, der 2014 seine Alzheimer-Diagnose bekam, um weiter kreativ zu sein, hat sein Leben lang ein Trauer begleitet. Er hat die Welt mit seiner Kamera festgehalten. Er hat die Welt mit seiner Kamera festgehalten.

Entstanden ist dabei ein ganz neues Werk, ein Street Photography-Buch. Seine Bilder zeigen ein Spiegelbild der Gesellschaft – humorvoll, witzig, manchmal auch ein bisschen traurig. Manchmal ist es eine eingetragene Betrachtung, in die Kuriosität dieses Lebens zu verfallen.

**Humorvoll, skurril, extravaganter oder einfach nur komisch**

Comte, einer der Söhne Daniels, der in seine Fußstapfen trat und die Welt mit seiner Kamera festgehalten hat. Er hat die Welt mit seiner Kamera festgehalten.

### Stolen Moments – Was zählt, ist der Augenblick

Unter diesem Motto wurde «Stolen Moments» von Anatole Comte und Daniel Comte ins Leben gerufen.

Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Zusammen mit den Bildern verleiht «Stolen Moments» dem Alltag ein neues Gesicht. Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Mit «Stolen Moments» wird Daniel Comtes Herausforderung erzählt, sein Schaffen zu dokumentieren. Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Die Bilder sind über die Plattformen Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

**Stolen Moments**

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Wofür stehen die Bucher «Stolen Moments»?

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.



### Stolen Moments – Was zählt, ist der Augenblick

Unter diesem Motto wurde «Stolen Moments» von Anatole Comte und Daniel Comte ins Leben gerufen.

Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Zusammen mit den Bildern verleiht «Stolen Moments» dem Alltag ein neues Gesicht. Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Mit «Stolen Moments» wird Daniel Comtes Herausforderung erzählt, sein Schaffen zu dokumentieren. Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Die Bilder sind über die Plattformen Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

**Stolen Moments**

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Wofür stehen die Bucher «Stolen Moments»?

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.



### Was zählt, ist der Augenblick

Daniel Comte – Stolen Moments

**Daniel Comte**

**Stolen Moments**

Daniel Comte, einer der erfolgreichsten Schweizer Werber, erhielt mit 51 Jahren die Diagnose Alzheimer. «Stolen Moments» zeigt einen umfangreichen Ausschnitt seines Schaffens aus der Street Photography, der grösstenteils nach der Diagnose entstanden ist. Die Bilder sind in der Photobastei, Zürich bis 27.9.2020 zu sehen.

Zum heutigen Weltallzeitmagazin eine dringende Hingehempfehlung: [#StolenMoments](#)

**Rotes Kreuz Zürich**  
Gestern um 07:00

Zum heutigen Weltallzeitmagazin eine dringende Hingehempfehlung: [#StolenMoments](#)

Daniel Comte, einer der erfolgreichsten Schweizer Werber, erhielt mit 51 Jahren die Diagnose Alzheimer. «Stolen Moments» zeigt einen umfangreichen Ausschnitt seines Schaffens aus der Street Photography, der grösstenteils nach der Diagnose entstanden ist. Die Bilder sind in der Photobastei, Zürich bis 27.9.2020 zu sehen.

Zum heutigen Weltallzeitmagazin eine dringende Hingehempfehlung: [#StolenMoments](#)



Mit der Veröffentlichung des Fotobuchs «Stolen Moments» geht für den an Alzheimer erkrankten Werber und Fotografen Daniel Comte ein Traum in Erfüllung. Sechs Jahre lang ist an diesem Projekt gearbeitet worden.

Von Marcus May

Der ehemalige Werber und Creative Director Daniel Comte leidet seit sechs Jahren an einer Alzheimer-Demenz. Mittlerweile ist die Krankheit so weit fortgeschritten, dass er im Demenzzentrum Sonnenberg untergebracht ist. Nach der Diagnose kam der Wunsch auf, ein Fotobuch mit den eigenen Fotografien zu realisieren.

Mit Hilfe seiner drei Söhne Anatole, Basile und Etienne sowie der langjährigen Freundin Heike Rindfleisch machte er sich auf, dieses Projekt umzusetzen. Während drei Jahren war Daniel Comte auf den Strassen und Plätzen von Zürich anzutreffen, wo er unermüdlich fotografierte.

Fast täglich postete er seine schwarz-Weiss Fotografien auf Facebook, seine Street Photography erreichte eine stetig wachsende Fangemeinde. Auf der Website Stolen Moments findet sich folgendes Zitat dazu:

### Stolen Moments – Was zählt, ist der Augenblick

Unter diesem Motto wurde «Stolen Moments» von Anatole Comte und Daniel Comte ins Leben gerufen.

Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Zusammen mit den Bildern verleiht «Stolen Moments» dem Alltag ein neues Gesicht. Es geht dabei um Fotografien von Daniel Comte, einem der erfolgreichsten Street Photographer der Schweiz. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer. In den Jahren 2014 erhielt er die Diagnose Alzheimer.

Mit «Stolen Moments» wird Daniel Comtes Herausforderung erzählt, sein Schaffen zu dokumentieren. Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Die Bilder sind über die Plattformen Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

**Stolen Moments**

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.

Wofür stehen die Bucher «Stolen Moments»?

Das Buch ist in der Photobastei Zürich vom 4. bis zum 27. September 2020 in der Photobastei.



# Facebook.

- Wir nutzten die Community von Daniel und wandelten seine Seite (ca. 900 Abonnenten) in «Stolen Moments» um.
- Gepostet werden Infos, Hintergründe und Making-ofs (inkl. Zusammensein mit Daniel) zu «Stolen Moments». Dabei zeigen wir auch immer wieder Bilder von Daniel, die er bereits in seiner aktiven Zeit veröffentlichte.
- Jeder Kommentar der Community wird zeitnah beantwortet.

Mittlerweile wuchs die Community auf über 2'400 Abonnenten.

**Stolen Moments** 19. August

Eines der bekanntesten Sujets von Daniel Comte aus dem Jahr 2013. Daniels Headline dazu: «Quelle der Erleuchtung.»  
 #StolenMoments #DanielComte

62 2 Kommentare

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Weiteren Kommentar ansehen Älteste

Ruth Wälty  
 Es war eine meiner Lieblingsbilder.  
 Gefällt mir · Antworten · 18 Wo. · 1

**Stolen Moments** 16. August

Unser Logo für «Stolen Moments». Anatole, der älteste Sohn von Daniel Comte und auch Art Director, hat es kreiert. Wie gefällt es euch?  
 #StolenMoments #DanielComte #AnatoleComte

# Stolen Moments

71 13 Kommentare 1 Mal geteilt

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Älteste

Ruth Wälty  
 Rein optisch gefällt mir das Logo sehr gut: Schwarzweiss wie Daniels Bilder, ein O genügt für beide Wörter. Dadurch, dass es oben mit dem M von "Moments" bündig ist und nicht unten, bekommt der Schriftzug Bewegung. Das ist grossartig, denn Daniels Bild... Mehr ansehen

Gefällt mir · Antworten · 19 Wo. · 7

Stolen Moments  
 Danke, liebe Ruth für das wunderschöne Kompliment. · 1

**Stolen Moments** ist hier: Photobastei  
 21. September

Daniel besucht seine Ausstellung «Stolen Moments», Teil 2. Grosse Freude herrscht, dass Daniels Bilder in der Photobastei hängen. Ein grosses Dankeschön an Michael Kindermann, der uns hier begleitet. Die Ausstellung läuft noch bis 27.9.2020. Öffnungszeiten Photobastei: Do-Sa, 17.00 bis 21.00 Uhr, So, 12.00 bis 18.00 Uhr. Es lohnt sich. #StolenMoments #DanielComte #Photobastei #MichaelKindermann

96 8 Kommentare 2 Mal geteilt

**Stolen Moments** ist hier: Photobastei  
 13. September

«Stolen Moments» in der Photobastei. Geht hin und besucht unsere Ausstellung mit Bildern von Daniel Comte. Noch bis 27. September 2020. Öffnungszeiten: Do-Sa, 17.00-21.00 Uhr, So, 12.00-18.00 Uhr. [www.stolen-moments.ch](http://www.stolen-moments.ch)  
 Fotos: © Bernd L. Göllnitz  
 #StolenMoments #DanielComte #Photobastei

52 5 Mal geteilt

**Stolen Moments** ist hier: Photobastei  
 10. September

Nach drei Jahren intensiver Zusammenarbeit ist es soweit: Heute Abend Buchpräsentation und Vernissage von «Stolen Moments.» - ab 20 Uhr öffentlich, vorher nur mit persönlicher Einladung. Hier seht ihr das Team beim Kick-off für den Anlass (von links nach rechts): Anatole Comte, Etienne Comte, Tom Kees (Musik-Act), Thomas Wiederhold (Catering), Heike Rindfleisch, Urs Mayländer (Wandbeschriftung), Lea Moliterni (Moderation) und Romano Zerbini (Photobastei). Das wird ein grossart... Mehr ansehen

94 6 Kommentare 1 Mal geteilt

**Stolen Moments** ist hier: Photobastei  
 20. September

Daniel besucht seine Ausstellung «Stolen Moments». Michael Kindermann hat diese berührenden Momente für uns festgehalten. Die Ausstellung läuft noch bis 27.9.2020 in der Photobastei. Öffnungszeiten Do-Sa, 17.00 bis 21.00 Uhr, So, 12.00 bis 18.00 Uhr. #StolenMoments #DanielComte #Photobastei #MichaelKindermann

71 2 Kommentare 1 Mal geteilt

**Stolen Moments** ist in Weinfelden.  
 7. September

Daniel zu Besuch bei Wolfau-Druck zur Druckabnahme. Die Plattform alzheimer.ch hat uns dabei begleitet und dieses Video gedreht. Eine schöne Erinnerung für alle Beteiligten. Ein grosses Dankeschön an Marcus May. Hier geht's zum Video: <https://www.youtube.com/watch?v=R897PDqCmYo>  
 #StolenMoments #DanielComte #WolfauDruck #alzheimerpunktch

114 13 Kommentare 16 Mal geteilt

**Stolen Moments**  
 25. September

Daniels Herzenswunsch wurde erfüllt. Ein Buch mit seinen Bildern ist nach drei Jahren endlich realisiert. Hier nimmt er sein Buch «Stolen Moments» mit nach Hause. Ihr könnt das Buch bestellen auf [www.stolen-moments.ch](http://www.stolen-moments.ch) oder schreibt uns eine E-Mail an: [remember@stolen-moments.ch](mailto:remember@stolen-moments.ch)  
 #StolenMoments #DanielComte

97 1 Kommentar 1 Mal geteilt

# Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.

© Heike Rindfleisch und Anatole Comte für Stolen Moments.  
Sämtliche Rechte an der Präsentation sind geistiges Eigentum  
von Heike Rindfleisch und Anatole Comte für Stolen Moments, Zürich.  
Die Weitergabe der Präsentation an Dritte und die Nutzung dieser,  
auch auszugsweise, ist unabhängig von der Form, nur mit ausdrücklicher  
Zustimmung gestattet.  
Bilder: Daniel Comte, © Stolen Moments, © Bernd L. Göllnitz (Ausstellung)  
Stolen Moments, c/o Anatole Comte, Badenerstrasse 79, 8004 Zürich  
E-Mail: [remember@stolen-moments.ch](mailto:remember@stolen-moments.ch)  
Web: [stolen-moments.ch](http://stolen-moments.ch)